

Besinnlicher Jahresausklang

Dezember 2006

Die CDU Pfaffengrund lud am 09. Dezember zu ihrem traditionellen Adventskaffee in die Vereinsgaststätte der Maulbeeranlage ein.

Auch in diesem Jahr folgten zahlreiche Mitglieder und Freunde der Einladung des Vorsitzenden Gerhard Ueberle. Prominentester Gast war der Heidelberger Bundestagsabgeordnete Dr. Karl A. Lamers, der seit kurzem stellvertretender Vorsitzender des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestages ist. Werner Pfisterer, MdL musste leider in diesem Jahr aufgrund einer Verpflichtung als Vorsitzender des Arbeitskreises Wissenschaft, Forschung und Kunst der CDU-Landtagsfraktion absagen.



Die Herren Heinz Meisel und Rolf Schimmer umrahmten den Nachmittag vor dem 2. Advent musikalisch.



Bei Kerzenschein, Tannenduft und weihnachtlicher Musik kam man ins Gespräch.



All denjenigen, die nicht an unserem Adventskaffee teilnehmen konnten, auf diesem Wege die besten Wünsche, Zufriedenheit und Gesundheit fürs neue Jahr.

Ihre CDU Pfaffengrund

Dr. Eckart Würzner neuer Oberbürgermeister

November 2006

Die absolute Mehrheit der Heidelberger Wähler hat sich im zweiten Wahlgang der Oberbürgermeisterwahl für Dr. Eckart Würzner entschieden. Damit endet - nach vier Jahrzehnten mit sozialdemokratischen Stadtoberhäuptern - eine Ära in Heidelberg.



Im Pfaffengrund erzielte Dr. Würzner mit 61,95 % sein drittbestes Ergebnis. Wir gratulieren unserem Kandidaten noch einmal von dieser Stelle zu diesem hervorragenden Erfolg. Gleichzeitig bedanken wir uns bei den Pfaffengrndern für den Zuspruch und die Unterstützung, die wir während des Wahlkampfes erfahren haben und die letztendlich ausschlaggebend für dieses deutliche Resultat war.

Hervorragendes Ergebnis für Dr. Eckart Würzner

November 2006

Dr. Eckart Würzner hat im ersten Wahlgang der Heidelberger Oberbürgermeisterwahl einen großen Erfolg errungen. Mit 47,4% der Stimmen - im Pfaffengrund waren es sogar 51,3% - ließ er seine Mitbewerber weit hinter sich. Dazu gratuliert die CDU Pfaffengrund herzlich.



Am **12. November** ist der zweite Wahlgang, den das Gesetz vorschreibt, falls kein Bewerber im ersten Urnengang die 50 %-Grenze übersprang. Nach dem Ergebnis des zweiten Wahlganges wird Oberbürgermeister, wer die meisten Stimmen erhält. Eine bestimmte Prozentzahl ist nicht mehr erforderlich.

Umweltbürgermeister Dr. Eckart Würzner wird auch im zweiten Wahlgang uneingeschränkt von CDU, FDP, der Freien Wählervereinigung (FWV) und der Wählervereinigung „die Heidelberger“ unterstützt.

Mit Dr. Eckart Würzner kandidiert ein unabhängiger Fachmann für das Amt des Stadtoberhauptes.

Für Dr. Eckart Würzner als Oberbürgermeister spricht insbesondere, dass er

- als amtierender Bürgermeister für Umwelt und Energie bereits eine große Verwaltung erfolgreich geführt hat;
- als parteiunabhängiger Experte sachlich und unkompliziert mit den Fraktionen des Heidelberger Gemeinderats zusammenarbeiten kann;
- Ideen umzusetzen versteht, so wurde z. B. der Energieverbrauch städtischer Einrichtungen um über ein Drittel reduziert;
- als vierfacher Familienvater sich besonders für junge Menschen und Familien einsetzt, so gewinnt Heidelberg die Zukunft;
- nur finanzierbare Projekte anstrebt; die „Stadt am Fluss“ zur Aufwertung Heidelbergs für

Bewohner und Touristen ist durchgerechnet;

- die Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs und des Individualverkehrs ideologiefrei betreibt; er wird der Friedrich-Ebert-Anlage keine Fahrspuren wegnehmen.

Bitte wägen Sie alle Argumente ab und handeln Sie am 12. November zum Wohl unserer Stadt: Wählen Sie Dr. Eckart Würzner zum Oberbürgermeister.

Noch ein **Hinweis** zum Wahlverfahren: Sollten Sie Ihre **Wahlbenachrichtigungskarte** , die Ihnen vor dem ersten Wahlgang geschickt wurde, nicht mehr besitzen, können Sie einfach mit Ihrem Ausweis (Personalausweis oder Reisepass) in Ihr Wahllokal gehen und an der Wahl teilnehmen.

Impressionen vom Sommerfest 2006

OB-Kandidat Würzner vor Ort

Mai 2006

Auf Einladung der Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU Heidelberg (KPV) sowie des hiesigen CDU Stadtbezirksverbandes informierte sich Bürgermeister Dr. Eckhart Würzner im Rahmen einer Stadtteilbegehung über die Anliegen der Bürger des Pfaffengrundes.



Der Kandidat für die Oberbürgermeisterwahl machte sich zunächst vor Ort ein Bild vom neugestalteten Kuckucksplatz. Schon auf dem Weg dorthin wurde eines der drängenden Probleme im Pfaffengrund deutlich – der miserable Zustand der Straßen. Nicht nur Nebenstraßen und Wege sondern auch die Hauptverkehrsstraßen wie Kranichweg und Marktstraße sind mittlerweile in einem Zustand der als nicht verkehrssicher bezeichnet werden muß.

Dr. Würzner stimmte den anwesenden Bezirksbeiräten bei, daß hier dringender Handlungsbedarf bestünde. Doch lasse der städtische Haushalt, so Würzner, eine Generalsanierung leider nicht zu.

Wolfgang Wurster, der Inhaber der Firma Janssen, berichtete danach in seinen Geschäftsräumen den circa 25 anwesenden Personen wie schwierig es momentan für ihn, bei guter Auftragslage, sei, geeignete Mitarbeiter zu finden. Nicht nur aus diesem Grund setzt Wurster auf die Ausbildung im eigenen Hause und bietet auch in diesem Jahr wieder zwei Jugendlichen einen Ausbildungsplatz.



Dem Dauerärgernis, der fehlenden Kanalisation des Schaffners wird ja gerade abgeholfen. Dagegen ist der Friedhof weiterhin nur auf der Straße zu erreichen. Ein Gehweg, wie mehrfach von der CDU im Bezirksbeirat gefordert, hat leider noch immer nicht den rechtlich fragwürdigen, und deshalb für Fußgänger gefährlichen Streifen auf der Schützenstraße abgelöst.

Als letztes kam das zur Zeit brisanteste Thema zur Sprache. Die, wie es im Sprachgebrauch der zuständigen Stellen der Stadtverwaltung heißt: „Wohnbebauung an der Henkel-Teroson-Straße“.

Michael Segner und Gerhard Ueberle unterstrichen noch einmal, daß in der damaligen nichtöffentlichen Bezirksbeiratssitzung der Vorschlag Asylbewerber- und Notunterkünfte an dieser Stelle zu konzentrieren - in Beisein von Stadtrat Nimis - parteiübergreifend abgelehnt wurde. Die Bezirksbeiräte waren aufgrund der Nichtöffentlichkeit nach außen zur Verschwiegenheit verpflichtet. Vor dieser Tatsache sei es empörend wie Stadtrat Nimis nun in der Öffentlichkeit und in der Presse versuche den Pfaffengrunder Bezirksbeiräten den schwarzen Peter zu zuschieben. Aus Sicht von Martin Ehrbar, Kreisvorsitzender der KPV, sei gegen den ersten Bauabschnitt, der bereits begonnen wurde, nichts einzuwenden. Hierbei werden die bestehenden Unterkünfte ersetzt. Problematisch würde es nach Verwirklichung des zweiten Bauabschnitts, wenn bis zu 500 Menschen unterschiedlichster Herkunft auf dem Areal an der Henkel-Teroson-Straße konzentriert würden. Die CDU Pfaffengrund wird sich zusammen mit der Kommunalpolitischen Vereinigung dafür einsetzen, daß hier doch noch ein Umdenken seitens der Stadtverwaltung stattfindet und der zweite Bauabschnitt nicht wie geplant realisiert wird.

Neuwahlen bei der CDU-Pfaffengrund

März 2006

Zahlreiche Mitglieder und Gäste folgten der Einladung der CDU Pfaffengrund zur Jahreshauptversammlung in die Brunnenstube.

Werner Pfisterer, MdL berichtete in seinem Grußwort über seine zahlreichen Wahlkampfaktivitäten. Besonders wies er noch einmal auf die Abschlußveranstaltung mit Ministerpräsident Müller am 24. März im Gemeindehaus St. Marien hin, bei der wiederum mit einem "vollen Haus" gerechnet wird.

Im Bericht des Vorsitzenden Gerhard Ueberle wurde deutlich, daß die CDU Pfaffengrund in den vergangenen beiden Jahren sehr aktiv war. So wurden, neben den mittlerweile zur Tradition gewordenen Sommerfesten und Adventskaffees, zahlreiche politische Veranstaltungen sowie eine Stadtführung durchgeführt. Ergänzend berichtete Michael Segner, in seiner Funktion als Schatzmeister, über die solide finanzielle Lage des Stadtbezirksverbandes. Insofern war die Entlastung des Vorstands für die zurückliegende Amtszeit selbstverständlich.

Martin Ehrbar, der Kreisvorsitzende der Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU, leitete souverän die anschließenden Neuwahlen. Einstimmig wurde Gerhard Ueberle für weitere zwei Jahre zum Vorsitzenden gewählt. Im zur Seite stehen Werner Christ und Michael Segner als Stellvertretende Vorsitzende. Segner übernimmt zusätzlich wieder das Amt des Schatzmeisters, außerdem kümmert er sich um die Internetseiten.

Gabriele Heußer wurde einstimmig als Schriftführerin bestätigt. Helga Staat, Heidi Ueberle sowie Alfons Heußer komplettieren als Beisitzer den Vorstand.



V.l.n.r: Gerhard Ueberle, Werner Pfisterer, MdL , Gabi Heußer, Michael Segner, Werner Christ

CDU Landtagsfraktion besuchte Heidelberg

Februar 2006

Ein Stelldichein der besonderen Art, war die Einladung unseres Landtagsabgeordneten Werner Pfisterer, am 11. Januar 2006, in die Print Media Akademie.

Unter den wachsamen Augen von 'Print Horse', waren aus der ganzen Region hunderte von Menschen gekommen, um diesen Auftakt der bevorstehenden Landtagswahl am 26. Mär.4 2006 mitzuerleben.

Besondere nicht alltägliche Gäste, neben vielen interessanten anderen Zeitgenossen, waren die Mitglieder der CDU-Fraktion der Landesregierung von Baden- Württemberg. An der Spitze Ministerpräsident Günther Oettinger, einige Ministern und Abgeordnete.



Nach der Begrüßung durch Werner Pfisterer und Stefan Mappus, seines Zeichens Fraktionsvorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, konnte man überall gleichzeitig auf zwei Etagen, lebhaft sich unterhaltende Gruppen von Menschen beobachten. Bevorzugte Gesprächspartner waren verständlicherweise die Politiker unseres Landes.



'Print Horse' mußte sich an diesem Abend etwas länger gedulden bis die letzten Gäste gegangen waren.